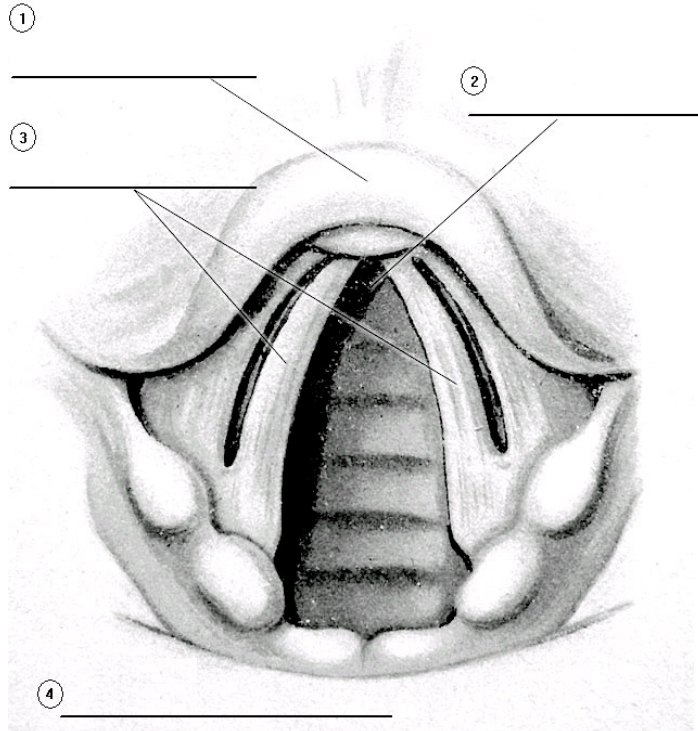


Die menschliche Stimme

1. Wo kommt die Stimme her?



Setze ein:

Stimmlippen

Stimmritze (Glottis)

Kehlideckel

Kehlkopfknorpel

Im _____ befinden sich zwei Stimmlippen. Es handelt sich um Bänder, die aus _____ und Gewebeschichten aufgebaut sind. Sie können durch Muskeln, _____ und _____ eingestellt werden. Sie verschließen die Luftröhre bis auf einen kleinen Spalt, den man als „Stimmritze“ (_____) bezeichnet.

Die Stimmlippen sind beim normalen Atmen _____, und die Stimmritze ist breit, damit die Luft ungehindert ein- und ausströmen kann. Um stimmhafte _____ zu erzeugen, werden die Stimmlippen _____. Die Stimmritze ist dann bis auf einen feinen Spalt _____. Wenn nun _____ aus der Lunge kommt, werden die Stimmlippen in _____ versetzt, ähnlich den Saiten einer Gitarre oder Geige.

Je _____ die Stimmlippen sind, desto weniger Schwingungen gibt es, und der Grundton des Klangs wird tiefer – sind sie angespannter, verschnellern sich die Schwingungen, der Ton wird _____. Die Tonhöhe hängt allerdings von der _____ und der Dicke der Stimmlippen ab. Je länger sie sind, desto _____ ist die Stimme.

Männer haben _____ Stimmlippen als Frauen, weil der Kehlkopf größer ist. Kinder, ob Jungen oder Mädchen, haben immer hohe Stimmen, da die Stimmlippen _____ sind.

Während des Stimmbruchs werden bei Jungen und Mädchen die Stimmlippen dicker und länger. Mancher hat die Stimme während dieser Zeit gar nicht mehr unter Kontrolle, klingt _____ oder gar stimmlos.

Die Einzigartigkeit des Klangs der Stimme eines Menschen (_____) wird vor allem durch den _____ bestimmt.

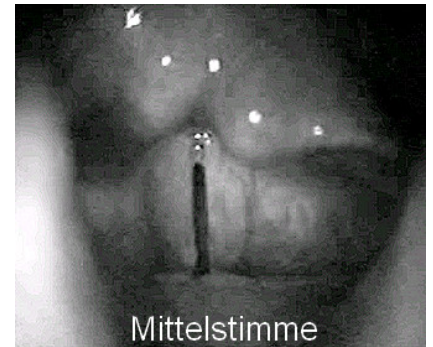
entspannt, Timbre, Kehlkopf, Glottis, entspannter, Luft, Muskeln, tiefer, unterschiedlichen Körperbau, Knorpel, verengt, heiser, kürzer, Gelenke, Töne, längere, Schwingungen, angespannt, höher, Länge

Die menschliche Stimme

2. Die Untersuchung der Stimmlippen

Seit 1975 besteht die Möglichkeit, die Bewegungen der Stimmlippen bei der Erzeugung von Klängen durch eine Kamerasonde zu beobachten. Dabei wird die Sonde in den Mundraum eingeführt. Die Kamera sendet ein spezielles Licht aus, um die Bewegungen der Stimmlippen sichtbar zu machen. Das Ergebnis wird auf einem Monitor ausgegeben.

Die Entwicklung dieser Technik ist zu einem wichtigen Instrument für die Hals-Nasen-Ohren-Klinik geworden, um krankhafte Veränderungen des Stimmapparates zu untersuchen (Stimmbandentzündung, Kehlkopfentzündung).



3. Kunststimme

Mit einer Ausbildung erhält ein Sänger / eine Sängerin eine bestimmte Technik, die Stimme beim Singen einzusetzen. Vor allem die Atemtechnik ist dabei sehr wichtig, denn der Atem aus der Lunge verwandelt sich im Kehlkopf zum Ton. Daneben müssen natürlich auch die Stimmlippen trainiert werden. Sie bestehen schließlich auch aus Muskeln. Man spricht von der ausgebildeten Kunststimme.

Berühmte Sänger/Sängerinnen



Maria Callas, Sopran
(1923-1977)



Brigitte Fassbaender, Alt
(geb. 1939)



Fritz Wunderlich, Tenor
(1930-1966)



Emanuel List, Bass
(1888-1967)

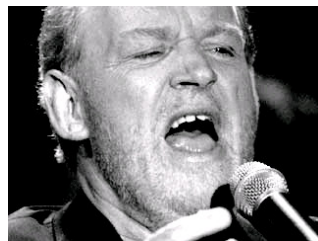
4. Naturstimme

Mit der unausgebildeten Naturstimme wird in der Volksmusik und in der Blues-, Pop- und Rockmusik gesungen. Menschliche Befindlichkeiten und Stimmungen wie Glück und Trauer oder Wut werden unmittelbar mit der Naturstimme zum Ausdruck gebracht.

Beispiele:



Brüder Rehm:
„Jodler“



Joe Cocker (geb. 1944):
„High time we went“



Janis Joplin (1943-1970):
„Mercedes Benz“



Tom Waits (geb. 1949):
„Make it rain“

5. Bobby McFerrin (geb. am 11.3.1950 in New York)

Bobby McFerrin ist ein amerikanischer Musiker und Vokalkünstler, der auf seinen Alben die meisten Instrumente mit seiner Stimme simuliert. Richtig zum Sänger berufen fühlte er sich erst im Alter von 27 Jahren. Da bekam er die Idee, einfach alleine ohne Band auf die Bühne zu gehen und irgend etwas aus dem Stand zu improvisieren. Zuerst verdrängte er die Idee, weil sie zu radikal war. Doch dann folgte er ihr – bis heute. Sein Song "Don't worry, be happy" (1988) verschaffte ihm weltweite Anerkennung.

